

M. 38.

ser

m.

üben,

ner.

kate

eure,

Woche,

Offerte

an bas

tein &

a. M.,

itige

nder Be=

mann,

leich ober

bs. Bl.

erzeichnete

hardt.

nstags=

infend:

8 Don:

Begen ben

jchnitts=

preis.

mehr wenig

91.

Schafe dem Ber=

1136.-

Umts- und Unzeigeblatt für den Bezirk Calw.

66. Jahraang,

Ericeint Dien stag, Donnerstag und Samstag. Die Einradungsgebuhr beträgt im Begirt und nachfter Ums gebung 9 Pig. bie Zeite, fonft 12 Pfg.

Samstag, den 28. Märg 1891.

Abonnementspreis viertelischrlich in ber Stadt so Big. und 20 Pig. Trägerfohn, burch bie Hoft bezogen Mt. 1. 15, fonft in gang Burttemberg Mt. 1. 35.

Einladung. Quar=

talwechsel laben wir alle unsere Lefer zur Erneuerung ihres Abonnements freundlichft ein und ersuchen nament= lich unfere auswärtigen Abonnenten um balbigfte Erneuerung ihrer Beftellungen bei ben Boftanftalten und Boftboten.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Ortsbehörden

merben barauf aufmertfam gemacht, bag bie Wor! führung ber Ergangungefarten ber Gemeinden fernerhin und zwar erstmals ber Rachtrag ber auf 1. April 1891 zu berüchfichtigenden, im Berwaltungs= jahr 1890/91 angefallenen Menberungen von Oberamtsgeometer Ströhlein geschehen wird.

Bezüglich ber Belohnung bes letteren wird

fpätere Bekanntmachung erfolgen. Calw, ben 26. Marg 1891.

R. Oberamt. Supper.

Enges-Menigkeit.

Amtliches aus bem Staatsanzeiger.] Durch Beschluß ber R. Regierung für ben Schwarz-walbfreis vom 24. März 1891 ift ber Gemeindepfleger und Gemeinderat Chriftoph Burfter in Agenbach, Oberamts Calm, zum Schultheißen Diefer Gemeinde ernannt worden.

Rottweil, 23. März. Um 7. Februar b. ftarb das 4 Monate alte Rind des Lokomotivheizers Friedrich Strauß unter Umftanben, welche eine Unzeige an die Staatsanwaltschaft veranlagten babin, daß das Kind infolge absichtlicher Bermahrlofung

feitens feiner Mutter gestorben fei. Das bamals eingeleitete Verfahren ergab jedoch teine Unhaltspunfte für die Annahme eines Verbrechens. Um vergangenen Sonntag ben 21. b. Mts. ftel'te fich nun die Mutter bes Kindes, die 25 Jahre alte Agia Strauß, selbst bem Gerichte mit dem Geständers, das sie ihr jüngstes Kind – sie hatte noch zwei w tere Kinder — vocssählich getötet hobe, indem sie es durch Zudecken mit Bettstüden erstät habe. Dem garzen Eindere nach schwermut zu dieser That veranlagt worden zu fe'n; fie befindet fich jest in Untersuchungshaft urb bie Boruntersuchung wird wohl bald ergeben, ob sich die Thaterin zurzeit der unseligen That in einer kanthasten, die freie Willenssbestimmung ausschließenden Störung der Geistess thätigkeit befunden hat.

Tübingen, 25. Marg. Bum Borftand bes neugegrundeten Burgervereins marbe Professor Rägele (Sohn bes verftorb. Schloffermeifters und Landtagsabg. Nägele in Murrhardi) gewählt. Die Wahl darf eine glückliche genannt werden, indem ber Gewählte bei allen Parteien unbedingtes Bertrauen genießt und mit jugendlicher Thattraft eine feltene Einficht in die burgerlichen Berhaltniffe und Bedurfniffe, sowie in ben Weltverfehr verbindet. Wenn es bem Borftand gelingt, auch die bisher abgeneigte beutsche Bartei für den Berein zu gewinnen, so würde auch bie materielle Grundlage geschaffen werden, um ben Zwed des Bereins, Hebung der Gewerbe und des Fremdenverfehrs, weientlich zu fördern. Laupheim, 24. März. Gestern mittag wollte

ein Wagner, ber im Wald mit Holzführen beschäftigt war, Borfpann aus bem nächft gelegenen Dorf herbeiholen, ftolperte aber unterwegs über einen Stumpen und 30g fich baburch fo schwere innere Berletjungen gu, daß ihn fein Knecht schon in der nächsten Biertelsftunde als Leiche antraf. Der Berstorbene hinterläßt eine in durftigen Berhältniffen lebende Familie von 7 Röpfen.

Lauffen, 22. März. Der 9jährige Baul Rembold, Sohn einer Witwe, wurde vor einiger Zeit von einem aubern Knaben mit einer Geißel uns absichtlich im Gesicht verletzt. Die Bunde wurde ausgewaschen und schien zu heilen. Aber nach Berlauf einer Woche begann fie zu eitern, und als nun= mehr der Argt herbeigeholt wurde, konnte er nur noch Blutvergiftung feststellen, welcher ber Knabe am

letten Freitag erlag. Unterboihingen, 23. März. Der fürzlich verstorbene Fabrikant H. Otto hat die Ortschaften Unter- und Oberboihingen, Unter- und-Oberenfingen, Wendlingen u. Köngen mit bebeutenden Legaten bebacht. Wendlingen erhält 7000 M, bie übrigen Ge= meinden 6000 M; außerdem erhalten Unterboihingen und Oberboihingen namhafte Beiträge zu Kirchen= bauten. Unterboihingen erhielt nicht weniger als 50 000 M. Die Legate follen zu gemeinnützigen Zweden, in der Hauptfache zu Armenunterstützungen

verwendet werden.

Seilbronn, 24. März. In Anerkennung großen Bebeutung ber projeftierten eleftrischen Kraftübertragung von Laussen a. R. nach Frankfurt a. M. hat schon früher die Franksurter Handels-kammer einen Beitrag von 10000 M bewilligt. Heute wird von dem Ausstellungs-Vorstande mitge-teilt, daß nach einer Mitteilung des Reichskanzlers Se. Maj. der Kaiser "in Bürdigung den an die beabsichtigten Bersuche fich inupfenden national wirtsichaftlichen Interessen" eine Beihilfe von 10000 M aus Reichsmitteln zu bewilligen geruht hat. Diefe namhafte Unterstützung ist ein neuer Beweis von bem großen Interesse, welches an Allerhöchster Stelle und bei ber Reichs- und Staatsregierung für Die elettrische Musftellung und fpeziell für die Löfung ber Frage einer eleftrischen Kraftübertragung auf weite Ent= fernungen besteht.

Ulm, 23. Marg. Gin Bagabund, ber geftern nachmittag in betruntenem Buftanb wegen

Reuilleton.

Radbrud verboten

Die Spionin. Roman aus dem russischen Nihilistenleben. Nach den Auszeichnungen eines Betersburger Bolizeibeamten. Bon Willibald Mende.

(Fortsetzung.) Balb barauf ericien, von zwei Polizeibienern begleitet, ber Dwornit im Leichenhaufe. 3ch fann nicht fagen, daß er eine besondere Erregung des Gemutes verriet, als ich ihn bem Rabaver gegenüberftellte; in bem prufenben Blid, welchen er auf mich richtete, lag ber Ausbrud bes Zweifels und bes Befrembens.

"Euer Wohlgeboren", fagte er endlich, nachbem er mehrmals um ben Divan herumgegangen war, auf welchem die Leiche lag, und dabei den Ropf geschüttelt und unverständliche Worte in den Bart gemurmelt hatte — "ich bin jett gang ficher, baß hier ein Julium vorliegt."

"Wie fo?"

"Diefe Frau, welche man ermordet und ber man den Kopf abgeschnitten hat, ift nicht die Frau Baronin von Pleffen."

"Wie sollte fie es auch sein?" entgegnete ich. "Du bleibst ja babei, daß sie ins Ausland abgereift fei ?"

"Es ift nicht nur bas", fuhr er fort. "Aber Ihre Excelleng war auch größer und etwas voller an Geftalt, wie mir icheint.

"Bie Dir fcheint, mein Lieber. Aber es giebt noch andere Berfonen, welche bie Baronin gekannt haben und bie wohl anderer Anficht fein werben."

"Auch trug fie, als fie abreifte, ein graues Kleid, und ich erinnere mich nicht, fie in letter Beit in ichwarzer Rleibung gefeben gu haben."

Mittlerweile mar ber Baftor ber St. Betri-Gemeinde erschienen, - einige

ber wenigen Bersonen, mit benen die Baronin naber befannt mar, und ich gab ben Bolizeifolbaten ein Beichen, daß fie ben Dwornit abführen follten.

Der Baftor hatte bereits von bem ratfelhaften Berbrechen gehort, und er glaubte in ber verstummelten Leiche, zu ber ich ihn führte, bie Baronin zu erkennen, ohne es jedoch mit völliger Bestimmtheit behaupten zu konnen.

"Berhängnisvoller follte für ben Dwornik die Ausfage jener Zeugin werben auf bie er fich berufen hatte. Allerdings ift hier zu bemerken, - und ich trug biefem Umftand bamals nicht genug Rechnung - baß die junge Badersfrau mit einer vorgefaßten Meinung im Leichenbaufe erschien. 3ch hatte ihr erzählt, daß ihre ebemalige Herrin ermorbet worden fei, daß man das Armband, bas fie fannte, an ihrem Arm gefunden hatte und fie trat baber mit ber Ueberzeugung vor die Leiche, bag bie Ungludliche, bie bier falt und ftarr vor ihr lag, Niemand anders mar, als biejenige, die ihr ftets eine fo gutige Berein gemefen war und fie noch am Tage ihrer Sochze't mit einem Beweis ihrer Bergensgute überrascht hatte.

Sie marf fich auf die Rniee nieber und ließ ihren Thranen freien Lauf. Gie füßte die kalte Hand, die schlaff herabhing, und wiederholte sich in denselben Ausse bruden wehtlagenden Jammers, indem fie die Abgeschiedene fegnete und ihren Mörber verfluchte.

Als fie einigermaßen rubig geworben war, fragte ich fie, ob fie auch bie Rleiber ber Baronin ertenne. Gie erflarte, bag bie Berftorbene gern ichmarg gefleibet gegangen und mehrere Rleiber biefer Farbe in Bebrauch gehabt habe, barunter auch eines, bas mit bellen Spigen befest mar; bag bie Bafde nicht gezeichnet mar, fiel ihr auf, indeffen habe die Baronin einen fo großen Borrat an Baiche befeffen, bag fie nicht fagen tonne, ob fich barunter nicht auch ungezeichnete Stude befanben.

Nach biefer Agnoscierung ber Leiche, bie zu einem Resultate führte, bas meine Bermutung bestätigte, hatte ich am nadmittage eine Unterredung mit bem Boliget meifter. 3ch hatte mir vorher aus ben Berfonalatten ber Betersburger Boligei einige Daten über die Berhaltniffe und die Lebensweise ber Baronin verschafft und mar

Der Festtage wegen fallt bas Dienstagsblatt aus.

Bettelns verhaftet und in Arrest gebracht wurde, zog sich bort ganz aus und legte seine Kleider auf den geheizten Ofen. Die Kleider fingen infolge dessen an zu glimmen und erzeugten einen erstickenden Rauch, der durch die Spalten der Arrestthüre drang. Dies durch wurde man ausmerksam, öffnete den Arrest und fand den Menschen in dewußtlosem Zustand, aus dem er sich aber bald erholte. Der Borfall verursachte eine größere Menschenansammlung vor dem Rathause.

Mainz, 24. März. Buffallo Bill alias Oberst Cobn, welcher mit einer neuen Truppe am 1. April von Amerika nach Deutschland abreist, wird auch ber Rheingegend wieder seinen Besuch abstatten. Bom 13. bis 16. Mai werden hier Borstellungen

gegeben.

— Ein Fund von Münzen wurde am 21. in Marburg in einer ehemaligen Schmiede gemacht. Das Haus ist fürzlich von einem Metgermeister ansgekauft worden und dieser beabsichtigt, Schmiede und Keller zu einem Laden umzubauen. Als man nun mit Loshacken der Erde im Keller beschäftigt war, stieß man auf einen irdenen Topf. Derselbe ging in Scherben und heraus kollerte eine Anzahl Golde und Silbermünzen. Es stellte sich heraus, daß es nicht weniger als 80 Goldmünzen und 200 Silbermünzen waren; darunter sind Goldgulden aus der Mitte des 14. und aus dem 15. Jahrhundert, namentlich Kurmainzer und Goldgulden von Kaiser Karl IV. Die Silbermünzen werden aus derselben Zeitperiode stammen, die Prägung ist aber nicht mehr gut zu erstennen, weil die Münzen start oridiert haben. Der Goldwert der Münzen wird auf 1500 M geschätzt. Zwischen dem bisherigen Besitzer der Schmiede und dem neuen Käuser, welcher den Münzenfund machte, ist Streit darüber entstanden, wer der rechtmäßige Eigentümer der Münzen ist, da die gerichtliche Aufslassung des Verkaufes noch nicht stattgesunden hatte. Lübe et, 24. März. Der Kaiser wird am

1. April nachmittags, balb nach 3 Uhr, von Stettin kommend hier erwartet. Nach einer Kundsahrt durch die Stadt nimmt der Kaiser im Hause des Bürgermeisters Dr. Behn Absteigequartier. Rach Borstellung der Senatsmitglieder ist Fortsetzung der Fahrt dis zum Dom und eventuell Besichtigung desselben beabsichtigt. Es reiht sich daran Besichtigung des Marktplates, der St. Marienkirche und der Schisfergesellichaft. Um 6 Uhr beginnt im neuen Bürgerschaftssaale des Rathauses das dem Kaiser vom Senate gegebene Festessen. Der Kasse wird in der Kriegsstude des Mathauses eingenommen; dalb nach 8 Uhr erfolgt Rücksahrt nach dem Bahnhose und Fortsetzung der Reise dis Travemünde. Dort übernachtet der Kaiser im Salonwagen und besteigt andern Morgens den inzwischen in den Hasen gekommenen Avisodampser

"Greif" zur Reise nach Kiel.

— Fürst Bismard wird, höchst wahrscheinlich an seinem Gehurtstag, ein Ehrengeschenk des Zentralsverbands deutscher Industrieller erhalten. Es ist ein vollständiges Silbergeschirr für 24 Personen, wobei eine Bowle, 8 Weinkannen, mehrere Blumenschalen und Armleuchter.

Baris, 22. März. Eine große Feuersbrunft brach gestern nachmittag in Caen in bem Hause eines Farbenhändlers aus. Ein zwei Jahre

altes Kind wurde von seinem Bater aus einem Fenster des vierten Stockes herabgeworfen und von einem Handlungsreisenden aufgefangen. Der Bater selbst kam um; man fand bereits seine verkohlte Leiche. Ein junger Mann, der vom zweiten Stock herabsprang, erhielt ernste Berletzungen. Der sachliche Schaden ist bedeutend.

### Vermischtes.

Das dem Staatsanz. von der K. Zentralftelle für Gewerbe und Handel beigelegte Blatt enthält über die von 2 Stuttgarter Firmen (Eugen Leit und Albert Soldan) ausgeschriebenen Tageslicht-Beleuchtungsapparate die nachstehende, gewiß überall gewünschte Erklärung: Die so dezeichnete, jett vielsach empsohlene Borrichtung ist in dem Landes-Gewerbenuseum an drei Stellen vorgeführt. Sie besteht aus einem Glasspiegel von wellenförmiger Beschaffenheit in einem eizernen Rahmen mit Rückenplatte. Die schwach vertiesten Rinnen haben 17 mm Breite. Der Spiegel wird vor das Fenster geneigt gestellt; er wirst die vom Hummel kommenden Lichtsstrahlen in den zu erleuchtenden Raum hinein, und zwar infolge der Rinnen auf eine größere Fläche, als wenn der Spiegel ganz eben wäre (die Rinnen haben horizontal zu liegen); allerdings empfängt dann seder einzelne Bunkt auch etwas weniger Licht.

Eine Schönheitskonkurreng wird am 15. April 1892 in Barcelona anläßlich ber 400jährigen Feier ber Entbedung von Amerika ftatt-finden. Folgende Bedingungen find babei gestellt: Die Bewerberinnen muffen ihr 14. Lebensjahr vollendet haben, dürfen aber nicht älter als 25 Jahre sein. Die Bewerbung geschieht mittelst Photographien in Cabinetgröße und ganzer Figur, Brustbilder sind nicht zulässen. Auf der Rückseite nuß die eigenhändig geschriebene Abresse und dere Anne oder an seiner Statt ein Sinnspruch angegeben sein, wobei weitere Bemerkungen, welche die Bewerberin anzubringen wünscht, ebendaselbst gemacht werden können. Der Wettbewerb ist zweierlei Urt, er geschieht mittelst Photographie und persönlicher Vorstellung. Nach ersterer wird über die Zulaffung zu dem perfonlichen Wettstreit entschieden, während die aus Künstlern, Malern und Bilbhauern zusammengesette Kommission bie ungeeigneten Bewerberinnen burch Burudfenbung ihrer Bilber von ihrem Ausschluß in Kenntnis fest. Für bie Preisgefronten find bie folgenben Prämien ausgesett: Der erfte Preis besteht in 3000 Befetas 2400 M in barem Gelbe und Bervielfältigung bes Bilbes ber Siegerin in den bedeutenoften illus ftrierten Zeitungen. Weitere fünf Breise von je 500 Besetas = 400 M und Chrendiplom sind für bie Nächstfolgenden ausgesett, und schließlich Kunft-gegenstände, Medaillen und Diplome für die übrigen Breisgefronten. Die Gelbfummen find in ber Filiale der "Banco de Espana" (Bant von Spanien) hinter= legt, wo die Siegerinnen fie nach Schluß des Wett-ftreits in Empfang nehmen können.

### Bu Oftern 1891.

von Julius Diehl.

Ein Singen geht, ein Sagen Bom Belt bis an den Rhein, Die deutschen Gloden läuten Das Fest der Oftern ein; Das Fest bes schönen Friedens Des Blühens der Natur. Des neuerwachten Lebens Auf frühlingsgrüner Flur!

Mög' es ein Fest ber Freube Nicht ber Natur allein, Mög' es ein Fest ber Bölfer, Des Weltenfriedens sein.

Urla

ber (

bienf

bring

145

2200

Ort

116

21

309

202

Des Friedens, ber im Sehnen Des beutschen Bolkes lebt, Den Deutschlands junger Kaiser Mit jeder That erstrebt.

Den jüngst zum Strand ber Seine Roch Raiserin Friedrich trug, Der herz ja stets in Liebe Dem Wert bes Friedens schlug!

Wenn auch ber Feind im Westen Richt jenes Streben faßt, Wenn er auch kleinlich weiter Den Deutschen schmäht und haßt

So lang noch in Germanien Der innere Friede wohnt, So lang auf deutschem Throne Ein deutscher Kaiser thront,

So lange wird erfämpfen Stets raftlos unentwegt, Das beutsche Bolf den Frieden, Deß' Grundstein es gelegt!

Wie bald auf weiter Erbe Der neue Frühling lacht, So wird ein Morgen tagen In ew'ger Sonnenpracht,

Ein Morgen, wo's auf Erben Bon Glüd und Liebe flingt, Der uns das Fest des Friedens Den Bölker-Oftern bringt!

#### Gottesdienst am Sonntag, den 29. März. Ofter fest.

Bom Turm: 167.
1/410 Uhr Beichte in ber Sakriftei. 1/210 Uhr Borm.-Predigt: Herr Dekan Braun. Feier bes heil. Abendmahls. 2 Uhr Nachm.-Pred.: Herr Helfer Entel. Offermontag, den 30. März.
1/210 Uhr Borm.-Predigt: Herr Helfer Entel.

Georgenäum. Aenes in der Bibliothek.

1) Mozart auf ber Reise nach Prag. Novelle von E. Mörife.

2) Drei Märchen für Jung und Alt von G. Ebers.

3) Quer durch China. Abenteuer eines sibtrischen Flüchtlings. Für die Jugend erzählt von N. K. Keil.

4) Geschichte bes 3. Infanterieregiments. Rr. 121 (1716—1891.) Auf Besehl bes Kgl. Regiments zur Feier seines 175jährigen Besestehens zusammengestellt.

nun in der Lage, meinem Chef eine genaue Darlegung des Sachverhaltes zu geben, ben die von mir geleitete Untersuchung bisher ergeben hatte.

"Der Einzige, auf ben ein gegrundeter Berbacht ber Schuld fällt, ift somit ber Dwornit?" fragte mich ber Bolizeimeister, als ich geendet hatte.

"So ist es, Ercellenz."
"Hat Ihnen die Beschreibung, die Ihnen der Fährmann von Jelagin über

bas Aeußere der beiden Kofferträger gegeben hat, Anhaltspunkte für die Annahme geliefert, daß der Dwornik bei dem Transport des Koffers zugegen war?"

"Nein, Excellenz; es ift übrigens möglich, daß ber Dwornit das Geschäft, bie Leiche bei Seite zu schaffen, seinen Spießgesellen überließ."

"Und er leugnet ftanbhaft jebe Schuld ?"

"Mit einer Leibenschaftlichkeit, die mich manchmal irre gemacht hat und an seiner Schuld zweifeln ließ."

"Und Sie halten boch bie Untersuchung für so weit gebiehen, daß wir bie Aften bem Generalprofurator überliefern können ?"

"Ich benke, Excellenz. Das Armband hat uns dazu geführt, daß wir die Ibentität der Ermordeten mit der Baronin Ida von Plessen sessischen konnten, die Aussagen des Pfarrers von St. Petri und der Bädersfrau lassen in dieser Hinsischen Angelen des Kossers vor, in dem die Leiche dei Seite geschafft wurde, und die lügenerischen Angaden des Twornit über den Bertauf des Kossers auf dem Apraxin-Marke haben zuerst den Berdacht auf ihn gelenkt. Auch der weitere Umstand, daß die Baronin um keinen Paß nachgesucht hat, läßt seine Angaden über ihre Abreise in lügnerischem Lichte erscheinen. Sewiß, die Baronin hatte diese Reise projektiert, sie hatte ihrer ehemaligen Dienerin wiederholt davon gesprochen und, wie ich mittlerweile festgestellt habe, bei ihrem Banquier eine große Summe Geldes erhoben. Gerade diese Geld mag die Raubgier des Verbrechers gewedt haben, und die unglückliche

Frau wurde bas Opfer berfelben, ehe fie ihren Entschluß zur Ausführung bringen

"Hm!" meinte ber Polizeimeister. "Die Berbachtsmomente find allerdings sehr gravierender Natur. Indeß —"

In diesem Augenblide melbete ber Sefretar bes Polizeichefs, bag eine Dame, beren Karte er überreichte, ihn in einer dringenden Angelegenheit zu sprechen wunsche.

Ohne ein Wort zu sagen, überreichte mir der Polizeimeister die Karte. Ich war wie vom Schlage gerührt, als ich folgende Worte las:

"Joa Baronin v. Plessen." Wäre ein lieber Toter, dem ich einst selber die Augen zugedrückt, durch die Allmacht der Borfehung aus dem Grabe zurückgerufen, plötlich in leibhafter Berförperung vor mich getreten, ich hatte nicht bas Opfer eines größeren Schredens werben tonnen, als jest, ba die Thur fich öffnete und die Dame eintrat, die in ben letten Tagen meine Gebanken fortwährend beschäftigt hatte. Wie hatte es anders fein follen? Wenn auch manchmal Zweifel an ber Schuld bes Dwornit, ber nicht leugnen konnte, bag ber Roffer, in welchem man bie Leiche gefunden hatte, aus bem Saufe Rr. 45 ber Sergejemstaja-Strafe herrührte, enblich bie Agnoscierung ber Leiche burch zwei Berfonen, die mit der Baronin fo genau bekannt waren, Alles batte mich in ber Bermutung bestärft, daß das Armband mich auf die richtige Spur gebracht habe. Und nun fturzte auf einmal bas gange Gebäube meiner Rombina= tionen wie ein Kartenhaus zusammen und auf's Reue fand ich Gelegenheit, mich bavon zu überzeugen, welch' ein trügerisches Gautelfpiel ber Bufall mit bem menichs lichen Scharffinn treibt, fobalb er ben Berfuch unternimmt, ben verschlungenen Faben eines ratfelhaften Geheimniffes zu entwirren. Wie viel hatte ich mir, als ich ben Beg zu meinem Chef einschlug, auf bas gludliche Resultat meiner Rachforschungen eingebilbet, bas ich in verhältnismäßig fo turgem Beitraume erreicht hatte; und ich war auf bem beften Wege gewesen, einen Unschuldigen jum Opfer eines Juftigmordes. au machen! (Forts. folgt.)

### Amtliche Bekanntmachungen.

Kontrol-Derlammlungen

im Bezirke der 2. Kompagnie Calw finden statt: für die Dispositions-Urlauber, die Reservisten, die Wehrmanner I. Aufgebots, die zur Disposition ber Ersatbehörden entlassen Mannschaften, die Halbendiden, welche noch im dienstpflichtigen Alter stehen, sowie sämtliche Ersatreservisten.

1) In der Station (des Kontrolbezirks) Liebenzell am 3. April 1891,

nachmittags 3 Uhr, beim Rathause. In ber Station (bes Kontrolbezirks) Gechingen am 4. April 1891,

vormittags 9 Uhr, bei der Kirche. In der Station (des Kontrolbezirks) Calw am 4. April 1891, nach= mittags 2 Uhr, beim Bezirkstommando.

4) In der Station (des Kontrolbezirfs) Calw am 4. April 1891, nach= mittags 4 Uhr, beim Bezirfskommando (nur für Stadt Calw und Gemeinde Stammheim).

5) In ber Station (bes Rontrolbezirfs) Reuweiler am 6. April 1891, vormittags 9 Uhr, beim Rathaus.

Die Einteilung ber Kontrolbezirke ift die gleiche wie bisher.

Militärpaß und Führungszeugnis find bei Strafvermeidung zur Stelle zu bringen, auch find Orben und Ehrenzeichen anzulegen. Calm, im März 1891.

Bezirkskommando.

Simmozheim.

## Bolzverkäufe



dewald "Hönig" "Gulert"

am Freitag, ben 3. April be. 38., von vormittage 9 Uhr an: 145 Stämme Langholz, fast ausschließ-lich Forchen, mit zus. 108,06 Fm., 5 Rm. buchene, 73 Rm. forchene

Scheiter, 2200 Nabelreiswellen.

Zusammenkunft um 1/29 Uhr im Ort beim Rathaus.

Aus dem Gerechtigkeitswald am Camstag, ben 4. April, von vormittage 91/2 Uhr an:

0 Uhr

s heil. Entel.

ntel.

rag.

on G.

3 sibt=

erzählt.

rents.

s Agl.

n Be=

ringen

erdings

Dame,

ünsche.

urch die

er Ber= rectens

in ben

anders

er nicht

us dem

ng der

Spur Spur

mbina=

, mich

menfch=

Faden

ich ben

hungen

und ich

morde&.

Alles

Fichtenftamme von 14-24 Met. Lange, mit guf. 442 Fm., größtenteils Stämme von 11/2-4 Fm.,

22 Forchen mit 21,92 Fm., 9 Weißtannen mit 10,87 Fm.; bon nachmittage 3 Uhr an: 61 Stangen von über 13 m Länge,

" 11/13 m Länge,
" 9/11 " "
" 10 " " 21 82 309 7/9 905 3/5

am Montag, ben 6. April, von vormittage 10 Uhr an: 135 Rm. Nabelholzscheiter, 2700 St. Nabelreismellen. Ma Busammentunft am Freitag und Samstag beim Buhlhof.

Gemeinderat.

Gemeinde Schmieh.

Langholz-Verkauf.



Am Mittwoch, ben 1. April b. 3. the vormittags 10 Uhr, Werben auf hiefigem

179 Stud meift Rotforchen mit

76 St. zu Pfahlholz geeignet mit 19,68 Festm., im Aufftreich vertauft.

Gemeinberat. Borftand: Erharbt.

Hirfau. Liegenichafts= Berfauf.

Am nächsten Dienstag, ben 31. bs. Dits., vormittags 9 11hr,

kommt bie im Wochenblatt Nr. 34 und 35 näher beschriebene Liegenschaft bes Martin Bleich, gew. Schneibermeisters,

zum zweiten und lettenmal auf hiefigem Rathaus zum Berkauf, wozu Liebhaber eingelaben werden.

Waisengericht.

Privat-Anzeigen.

Nächste Woche backt

Laugenbrekeln

Georg Pfrommer, Biergaffe.

Bur Gaat:

Frühe engl. Ackerbohnen, Urobsteierhafer, Früh- u. Spät-Kartoffeln,

auserlefene Gorten.

Hugo Rau.



17 Medaillen u. Ehrendiplome.

Loeflund's bacterienfreie Nähr-Mittel für Kranke und Kinder.

Reine Sterilisirte Alpenmilch

ohne Zucker condensirt und haltbar hergestellt unter steter Controle
des Herrn Prof. Preis 65 Pf.

Kindermilch (peptonisirt) für Säuglinge; der beste Ersatz der Mutterbrust, viel zuverlässtz der Mutterbrust, viel zuverlässiger als Ammen. Preis M.1.20.

Milch-Zwieback (pepton.)

für entwöhnte Kinder eine für entwöhnte Kinder sehr schmackhafte, knochenstär-sehr schmackhafte, Preis 1 M. kende Uebergangs-Speise. Preis 1 M.

"Loeflund" Stuttgart.

Dreiblättrigen und Juzerner

Wicken u. Grassamen,

Chilisalpeter empfiehlt

Emil Georgii.

CACAO SOLUBLE LEICHT LOSLIGHES CACAO-PULVER VORZUGLICHE QUALITAT

**Lapetenkarten** 

mit ben schönsten Deffins zu den billig-sten Preisen, halte zu gefl. Benützung beftens empfohlen

A. Hauger.

Schürzen,

farbig und schwarz, für Erwachsene und für Kinder, desgleichen Papeterien

in ganz neuer, großer Auswahl bei

I. C. Maner.

Vor laienhaften Nachahmungen wird



eines vollen und starken Haar- u. Bart-wuchses. Erfolg garant ert. Büchse I u. 2 Mk.

Gebr. Hoppe, Berlin SW., Charlottenstr. 82, Parfüm.-Fabrik. Bu haben in Calto bei Eduard Baner, Frifeur.

Kaiser's Brust-Carmellen

Weltberühmt und unübertroffen bei Suften, Seiferfeit, Atemnot, Brufts und Lungen-Ratarrh. Das Befte ift das Billigfte.

In Paket à 25 g, ächt bei G. Stein, Apothefer.

nimmt in bie

Tehre Gärtner Rlöpfer.

Gut eingebrachtes

Sen und Dehmd

verkauft

Sch. Beißer, Marttplat.

Münflingen DA. Leonberg. Einen Schmiedhandwerk-

zeug

mit bereits noch gang neuem Blasbalg verfauft im gangen ober einzeln Joh. Gann jun.

Ich halte mich ben tit. Bauherrn zur prompten und billigsten Lieferung von eis. Trägern und Säulen

angelegentlichft empfohlen. Garl Herzog, vorm. Wilh. Rohler.

Serbische in schöner großer Ware, pr. Pfund zu

3. C. Mayer.

Llukkohlen.

I. Sorte, gewaschen und gefiebt, zerkl. Gascoaks,

Braunkohlen, Anthracit und bürres, gefpaltenes Soliz

empfiehlt

G. Naschold im Bifchoff.

Empfehlung. Ewigen und breiblättrigen

Rieelamen in schönster keimfähiger Waare, sowie

Rigaer Leinsaat und ächten rheinischen Hanffamen, Biftoria: Erbien gur Saat

Rapp, Seifer.



ligften Preifen

empfiehlt billigft

3. G. Fischer, Badgaffe.

Rein deutsches Behweinelchmalz (fein amerikanisches Speifefett) gu bil-

ligften Preifen bei J. C. Mayer.

Gin wohlerzogener fraftiger Junge, welcher Luft hat, die Bäckerei zu erlernen,

fann bei einem tüchtigen Meifter in ber Nähe der Stadt eine

Tehrlielle

finden. Näheres bei

Georg Pfrommer, Biergaffe.

Calm.

Cüchtige Erdarbeiter finden bei hohem Lohn von 2 M 50 3 bis 3 M 20 3 dauernde Arbeit bei der

Ranalisation in Pforzheim. Bu erfragen bei Bäder Schwämmle.

Wohnung

Einen ordentlichen, jungen Menschen plat hat zu vermieten bis 1. Mai Schreiner Schaible, Schulgaffe.

Eine freundliche

Mohnung in guter Lage mit 4 Zimmern und allen

Erforberniffen, ift bis Jafobi gu vermieten. Eventuell konnte auch ein Schaus fenster bazugegeben werben. Mustunft in Compt. de. Wochenbl.

Hirjau.

Bäcker gesucht.

Ein jungerer Buriche tann fofort eintreten bei

M. Balg, Bader.

# Kochherde, Waschherde



Privatbacköfen,

felbitgefertigte, in allen Größen, empfiehlt bei folibefter Arbeit und anerkannt befter Ausführung und Ausmauerung

Georg Heldmaier. Soloffermeifter.

Größte Brennmaterial Erfparnis. Zon Langjährige Garantie. - Billigfte Breife.

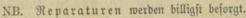
Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von Schütterfägen und Blättern, Walbfägen in englischer, französischer und beutscher nur guter Ware; Schuhmacher- und berichiedene andere Werfzenge; ferner empfehle ich mich bestens im Aufhanen von Feilen und Raspeln, im Sägen- und Bohrerfeilen. Reelle und folibe Bedienung wird jugefichert.

Karl Schlienz, Feilenhauer (F. Kromer's Nachf.).

### Souhwaren=Empfehlung.

Eine Auswahl Zug- und Anopftiefel für Konstrmanden, sowie Zeng- und Plüschschuhe, Knopf- und Schnürstiefeletten für Kinder, und sonstige Artikel empfehle ich zu billigen Preisen. Fr. Stotz, Schuhmacher,

Badgaffe.



## J. P. Lanz & Cie., Mannheim,

Spedition, Rhederei und Sammelladungsgeschäft.

filialen in

Basel, Chiasso, Heilbronn, Kempten i. Allgäu, Markirch i. E und Neu-Ulm.

Direkte Schnellfahrt nach und von Antwerpen.

Bauptagentur des Aleinschraubendampferdienftes === (zwischen Mannheim und Rotterdam).

Prompte und regelmäßige Sammelladungsverkehre nach allen Sauptpläßen von Nord- und Süddeutschland: Berlin, Breslau, Chemnith, Hamburg, Hannover, Leipzig, Augsburg, Bamberg, Basel, Carlsruhe, Chiasso, Constanz, Frankfurt a. M., Freiburg i. B., Heilbronn, Met, Mülhausen i. C., München, Nürnberg, Offenburg, Reutlingen, Saarbrücken—St. Johann, Singen, Stuttgart, Strafburg i. G., Trier, Ulm und Burgburg.

# Norddeutscher Lloyd. Post- und Schnelldampfer

Newyork Ostasien Brasilien



Baltimore *Australien* La Plata

Nähere Auskunft ertheilt: Ernst Schall a. Markt, Calw. Adolf Bammesberger, Leonberg. Gottlieb Schmid, Nagold.

Biegelei Calw.

Bon Mittwoch, den 1. April ab jibts frisch gebrannten weißen und Ede Olga: u. Uhlandstr. J. Eppinger. idmarzen

Ralk u. rote 28are. G. Eytel.

Um Freitag, ben 3. April, mittags 12 Uhr, verkauft

reine Milchschweine der Obige Fournierhandlung

Tapeten

Naturelitapeten von 10 & an, , 20 , Goldtapeten , 30 Glanztapeten in den schönsten neuesten Mustern. Musterfarten überallbin franto. Gebrüder Ziegler, Minden m Weftfalen.

Stuttgarter

Württembergisches Haus.

> Muster & Waren nach allen Gegenden franco.

Größte Auswahl in ichwarzen Tuchen, Satins, Croifées, Buchskins, Cheviots, Kammgarnftoffen, forfigrauen guden, Fener-wehrtuchen, Livree-Tuchen von ben billigiten bis hochfeinften Qualitäten.

Versand-

Fabrik-Depôt

deutscher, französ. u. engl. Fabrikate.

Berfand eines reichhaltigen

Mufter: Sortimente in Angug-, hofen- und Aebergieher-Stoffen für Stadt- und Landkund-icaft an Jebermann.

Nechte Strumpftricots in schwarz und blau, mit dem Kraft-meffer erprobt zu Reithosen.

Lieferung jed. Belieb. Make au Fabrikpreifen, franto unter Ga-rantie fur muftergetreue Bare.

Schwarze Cachemirs in vorziglichen Qualitäten gu außer-orbenilich billigen Breifen.

Un Sonn: n. Feiertagen fein Berfand.

> 500 Muster # 1.20 an bis . # 15 pr. Met

Bür M 1.80., M 2.10., M 2.80. Stoff in mobernen Streifen, Carreaug u Farben, hinreichend gu einer Berrenhofe.

Tür M 5. 40. bis M 15. -Theviots und Rammgarn in hochfeinen Deifins, hinreichend gu einem Beinfleib.

Bür M 3. 90., M 5. 55., M 7. 50. Stoff zu einem vollkommenen Stra-pazier: Anzug in einfarbig, gestreift und karriert.

Für 6 M, 9 M, 12 M Bwirn-Budsfins u. Belours zu einem Unzug in einfarbig, geftreift u. farriert.

Jur 15 M Bis 45 M Rammgarn und Cheviots in ben mos bernften Deffins und Farben gu einem eleganten Bromenade-Ungug.

Sur M 6 80., M 9. -, M 10. -Etoff zu einem hochfeinen Ueberzieher in jeder bentbaren Farbe und gu jeber Jahreszeit tragbar.

Regenmantel- & Jaquet-Stoffe in reichhaltigem Sortiment unb allen Breislagen.

bet

genor

Liebe Möt

mozh

Berg

bula

Wür

pfroi

Sola

Bave

ftatt.

tärpf

Dieje

über

ift, o

entbu

Jahr

unen

merb

Stra

oder

Liever

ung

teilzu

Loos

Refle

rüdft

Entic

halter

tigt n

Dris

Emil Rudolph am Markt Schwäb. Gmünd (Württbg.).



Für vorteilhafte und gewinnbringende Milch: erzeugung. Ralber-, Schweine- und Ochsenmaftung empfehle ich bas in seiner Borguglichfeit allein baftehende und Thorley'sche Mastpulver.

Zeugnisse zuverlässiger Landwirte zu Diensten. — Preis M 1. 15 für 10 Batete. Carl Sakmann.

# 5 pefannter guter Andführ: Ф o ung und vorzüglichften Quali- o täten versendet

das erste und grösste Dettfedern-Lager

F. Kehnroth, Hamburg zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund)

neue Bettfedern . . für 60 & b. Bf. 4 peima Balbdaunen 1 460 3 u. 2 st.
prima Balbdaunen 1 hodlein 2 st. 35 s.
prima Bandaunen Haum 2,50 u. 3 s. Bei Abnahme von 50 Pfund •

Rabatt. Umtausch gestattet.



ift und bleibt bas befte Dittel gegen Gicht, Rheumatis= mus, Glieberreißen, Suftweh, Rervenschmerzen, Geitenfteden und bei Erfaltungen. Der befte Beweis hierfür ift bie Thatfache, baß Alle, welche mit anberen Mitteln Berfuche machten, wieder auf ben altbewährten Bain - Erpeller gurlidgreifen. Er ift ficher in ber Birfung und billig im Preis (50 Pfg. und 1 Mt. bie Flasche!). Man hute fich bor wertlofen Rachahmungen. Mur echt mit "Anker!" Borratig in ben meiften Upothefen.

Calm.

Ein ehrliches, braves, williges

Madmen,

welches allen häuslichen Arbeiten porfteben fann, wird gesucht. Bu erfragen im Comptoir b. Bl.

Schmieh.

70-80 Btr. gut eingebrachtes

verfauft

Schultheiß Erhardt.

Münklingen.

Ca. 50 3tr. gutes Den und Denmd

hat zu verkaufen

Schullehrer Better.

Befte und billigfte Bezugsquelle für Bettfedern.

Bir verfenben jollfrei, gegen Rachn. (nicht unter 10 Bib.) gute neue Bettfedern ber Blund für 60 Bfg., 80 Bfg., 1 E. u. 1 M. 25 Bfg.; 60 Pig., 80 Pig., 1 F. n. 1 W. 23 Vig.; feine prima dalbdaunen 1 M. 60 Pig.; weiße Volarfedern 2 M. n. 2 M. 50 Pg.; iilberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 4 M. 50 Pfg. n. 5 M.; ferner: echt chinefiiche Canzdaunen (lebr tinträftig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Ber padung jum Koftenpreise. – Dei Beträgen von mindeftens 75 M. 50, Sudatt. – Etwa Nichtgefallendes wird franfirt bereitwilligft aurudgenommen.
Pecher & Co. tn Herford L Betts

Drud und Berlag ber M. Delfchlag er'ichen Buchbruderei. Rebigiert von Baul Abolff, Calw.

LANDKREIS 8